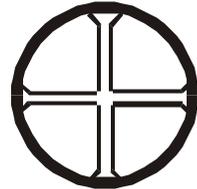


# P F A R R B R I E F

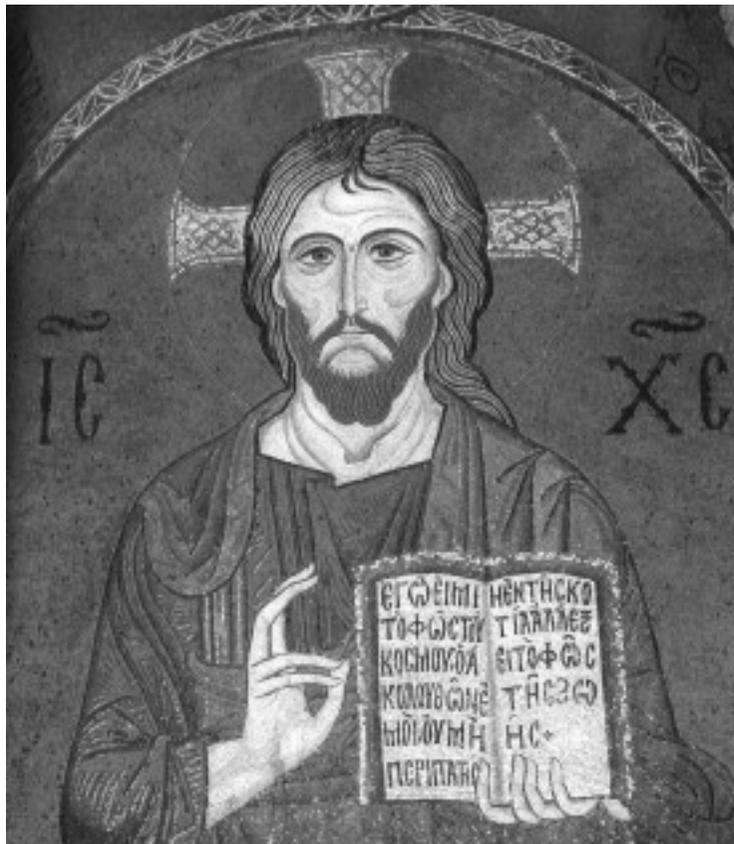
**DEUTSCHSPRACHIGE  
KATHOLISCHE GEMEINDE  
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ♦ GR - 145 61 Kifissia  
Tel.: (+30) 210 6252 647 ♦ Fax: (+30) 210 6252 649  
E-Mail: [dkgathen@ath.forthnet.gr](mailto:dkgathen@ath.forthnet.gr)  
Homepage: <http://www.dkgathen.com>



Januar 2004

Nummer 1



*Liebe St. Michaelsgemeinde!*

*Unter großer Beteiligung von über 150 Mitgliedern und Freunden unserer Diasporapfarrei haben wir am Sonntag, dem 07. Dezember 2003, das Jubiläum „20 Jahre Personalpfarrei St. Michael Athen“ gefeiert. Unser Herr **Erzbischof, S. Exz. Nikolaos Foscolos**, sandte uns herzliche Glück- und Segenswünsche; leider war er verhindert, an unserem Fest teilzunehmen.*

*Allen möchte ich herzlich danken, die unser Jubiläum zu einem großen Tag in unserer Pfarrgeschichte werden ließen: Dem Zelebrenten der Festmesse, **S. Exz. Erzbischof Paul Tabet**, Apostolischer Nuntius in Griechenland, dem Festredner, Herrn **Martin Lohmann**, Chefredakteur der „Rhein-Zeitung“ Koblenz und Moderator beim Bayrischen Fernsehen, und dem deutschen Botschafterehepaar, **S.Exz. Dr. Albert Spiegel und Gattin**, für die Ehre des Besuches während des ganzen Festes.*

*Mit großer Dankbarkeit haben wir ferner ehrenvolle Grußbotschaften empfangen von:*

- ***S.H. Papst Johannes Paul II.**, Rom,*
- ***S.H. Patriarch Bartholomaios I.**, Konstantinopel,*
- ***S. E. Joachim Kardinal Meisner**, Köln,*
- ***S. Exz. Erzbischof Karl-Josef Rauber**, Brüssel, Apostolischer Nuntius in Belgien und Luxemburg,*
- ***S. Exz. Weihbischof Norbert Trelle**, Köln, Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für die Auslandsseelsorge,*
- ***S. Exz. Altbischof Alberto Cosme do Amaral**, Fatima/Portugal,*
- ***S. Exz. Altweihbischof Klaus Dick**, Köln,*
- ***Erzpriester Dimitrios Nikou**, griechisch-orthodoxe Metropole, Athen,*
- ***Dr. Hans Sabaditsch**, Österreichischer Botschafter in Athen 1996-2001, und*
- *Schriftsteller **Peter Seewald**, München.*

*Mit dankbarer Freude konnten wir auch unsere stets hilfsbereiten Mitarbeiter auf deutschen Außenposten begrüßen: Herrn **Johannes Kubon**, Herrn **Bruno Lux** (Webmaster unserer Homepage) und Herrn **Bruno Molzberger**.*

*Nach diesem großen Festtag gilt unser Dank vor allem Christus, unserem Herrn. Am Ende der Festmesse stimmten wir darum das glaubensfrohe Lied „Christus vincit, Christus regnat...“ an. Seinen Segen erbitten wir für das Neue Jahr 2004 und auch für die Zukunft unserer St. Michaelspfarrei.*

*Mit herzlichen Segenswünschen grüßt Sie*

*Hier Pfr. Hans Bräbed.*

Umseitiges Bild:

Jesus Christus, Mosaik, Cappella Palatina, Palermo

## GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Michael	Odos Ekalis 10, Kifissia
Katholische Kathedrale	Odos Panepistimiou
Kapelle der Josefsschwestern im Atrium	Odos Har. Trikoupi 10
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa	Odos Aimonos 79
Kapelle der Pammakaristoschwwestern in Neos Kosmos	Odos Ameinokleous 30

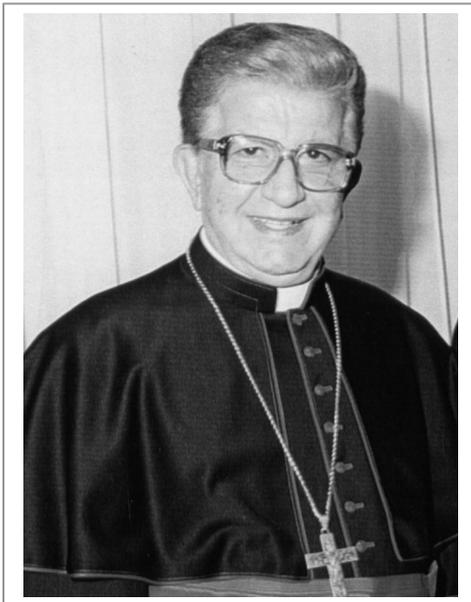
### Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

<b>Do</b>	<b>01.01.</b>	<b>10.00</b>	<b>HOCHAMT ZUM NEUJAHRSFEST</b>	<b>Kifissia</b>
<b>So</b>	<b>04.01.</b>	<b>10.00</b>	<b>2. Sonntag nach Weihnachten, hl. Messe</b>	<b>Atrium</b>
<b>Di</b>	<b>06.01.</b>		<b>HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES</b>	
		<b>10.00</b>	<b>HERRN-DREIKÖNIGSFEST, hl. Messe</b>	<b>Atrium</b>
<b>So</b>	<b>11.01.</b>	<b>10.00</b>	<b>FEST DER TAUFES DES HERRN, hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
Mi	14.01.	09.00	Hl. Messe	Kifissia
Do	15.01.	10.30	Rosenkranz und hl. Messe	N.Kosmos
Fr	16.01.	18.30	Hl. Messe	Atrium
Sa	17.01.	18.30	Sonntagvorabendmesse	Atrium
<b>So</b>	<b>18.01.</b>	<b>10.00</b>	<b>2. Sonntag im Jahreskreis, hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
Mo	19.01.	07.00	Hl. Messe	Aimonos
Di	20.01.	09.00	Hl. Messe, hl. Sebastian, Gedenktag	Kifissia
Mi	21.01.	17.30	Hl. Messe, hl. Agnes, Gedenktag	Kifissia
Do	22.01.	10.30	Rosenkranz und hl. Messe, hl. Vinzenz	N. Kosmos
Fr	23.01.	08.30	Hl. Messe	Kifissia
Sa	24.01.	18.00	Sonntagvorabendmesse	K.Kath.
<b>So</b>	<b>25.01.</b>	<b>11.00</b>	<b>3. Sonntag im Jahreskreis, hl. Messe</b>	<b>K. Kath.</b>
Mo	26.01.	07.00	Hl. Messe, hll. Timotheus und Titus	Aimonos
Di	27.01.	09.00	Hl. Messe, hl. Angela Merici, Gedenktag	Kifissia
Mi	28.01.	17.30	Hl. Messe, hl. Thomas von Aquin, Gedenktag	Kifissia
Do	29.01.	10.30	Rosenkranz und hl. Messe	N. Kosmos
Fr	30.01.	18.30	Hl. Messe	Atrium
Sa	31.01.	18.30	Sonntagvorabendmesse	Kifissia

- **Vom 18. bis 25. Januar ist die Weltgebetsoktav für die Einheit der Christen.**
- Vom 02. bis 13. Januar 2004 ist unser Pfarrer nicht in Athen. In dringenden Fällen wende man sich an die Katholische Kathedrale, Tel.: 210 3623 603.

## DER APOSTOLISCHE NUNTIVS IN GRIECHENLAND

---



**Am Anfang der Festmesse sagte der Apostolische Nuntius, S. Exz. Erzbischof Paul Tabet:**

„Meine lieben Brüder und Schwestern,

wir sind heute hier zusammengekommen, um Gott zu loben und ihm für das 20-jährige Bestehen der deutschsprachigen katholischen Gemeinde in Athen zu danken.

Gottes Wort führt uns zusammen, damit wir die hl. Eucharistie feiern, welche unsere Verbindung zu Gott

und zueinander erneuert. Vom Hl. Geist erhalten wir durch dieses Geheimnis die Kraft, Christus zu lieben und ihm zu dienen in all unseren Brüdern und Schwestern, wo immer wir auch sein mögen.

Gottes gnädiger Liebe stets treu ergeben, werden Sie als Pfarrgemeinde wachsen und mit Ihrer Gegenwart auch die Ortskirche weiterhin bereichern.

Tatsächlich bringen Sie Ihre eigenen Traditionen profunder geistlicher und moralischer Werte mit sich, die Sie mit allen anderen katholischen Gemeinschaften in Griechenland zu teilen wünschen durch Ihre wirkungsvolle Mitarbeit bei der Mission der Kirche.

Möge Gott alle Mitglieder dieser Pfarrei segnen und mögen alle pastoralen Aktivitäten mit reichem Erfolg gekrönt sein zu Gottes Ehre und zum Wohle aller.

Jetzt, wo wir uns auf die Feier des Geheimnisses der Liebe Gottes vorbereiten, wollen wir unseren Herrn bitten, uns unsere begangenen Fehler zu vergeben und uns zu helfen, dass wir uns als Gemeinschaft von Gläubigen weiterentwickeln, um Gottes Liebe zu bezeugen.“

---

## S.E. JOACHIM KARDINAL MEISNER

---



Der Erzbischof von Köln

Köln, den 7. November 2003

### *G r u ß w o r t*

*zum Jubiläum "20 Jahre Personalpfarrei St. Michael Athen "*

*Lieber Pfarrer Brabeck,  
liebe Schwestern und Brüder!*

*Zum 20-jährigen Bestehen der Personalpfarrei St. Michael in Athen möchte ich Ihnen auf diesem Wege herzliche Grüße und Segenswünsche übersenden. Wenn auch 20 Jahre in einer 2000-jährigen Kirchengeschichte keine große Zeitspanne ist, so ist es doch gut, dass Sie die Gelegenheit nutzen, inne zu halten, Gott für allen Schutz und Segen in diesen Jahren zu danken. Und diese Erfahrung mit Gott in der Vergangenheit wird Ihnen auch helfen, mit Glaubensfreude und Gottvertrauen in die Zukunft zu gehen. Ich selbst konnte Sie schon in diesen 20 Jahren viermal besuchen und sogar einmal das Sakrament der Firmung spenden. Gerne denke ich immer wieder an diese Begegnungen zurück. Wenn ich auch räumlich in großer Entfernung von Athen lebe, so weiß ich mich Ihnen doch geistlich in besonderer Weise verbunden.*

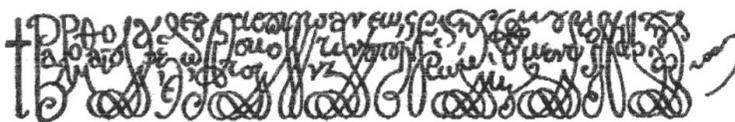
*"Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn euer Vater hat beschlossen, euch das Reich zu geben" (Lk 12,32). Dieses Wort des Herrn möchte ich mir zu eigen machen und Ihnen für die Zukunft mit auf den Weg geben. Es kommt nicht auf die großen Zahlen an. Auch eine zahlenmäßig kleine Gemeinde wie die Ihrige gehört zur universalen Weltkirche und ist lebendig mit dieser großen Gemeinschaft verbunden. Daher haben wir - auch wenn wir wenige sind - keinen Grund zu Resignation und Minderwertigkeitskomplexen, sondern vielmehr Selbst- und Siegesbewusstsein.*

*Indem ich Ihnen allen für Gegenwart und Zukunft Gottes Schutz und Segen wünsche, verbleibe ich*

*in herzlicher Verbundenheit*

*Ihr*

## S. H. PATRIARCH BARTHOLOMAIOS I.



Dem hochwürdigsten Herrn Hans Brabeck, Pfarrer der deutschsprachigen römisch-katholischen Gemeinde St. Michael in Athen, unserem im Herrn geliebten Sohn, Gnade und Friede von Gott.

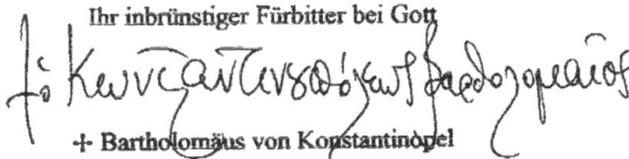
Durch Ihren Brief vom 11. November 2003 erfahren wir von der bevorstehenden Feier des zwanzigjährigen Bestehens Ihrer Gemeinde als Personalpfarrei St. Michael in Athen. Wir teilen mit Ihnen allen, dem Klerus und den Gläubigen Ihrer gottbehüteten Gemeinde, die Freude dieses Festes und feiern mit Ihnen. Der Herr unser Gott bewahre und segne Sie, so daß sie auch weiterhin Heimstatt der deutschsprachigen katholischen Christen in Athen und Ort ihrer geistlichen Orientierung und Stärkung sein kann.

Die deutschsprachige Gemeinde unserer römisch-katholischen Geschwister in Athen bereichert durch ihre vorbildliche Arbeit und Diakonie bis heute das Zeugnis des Christentums in dieser Stadt und befördert die guten Beziehungen zwischen den christlichen Konfessionen und trägt nach Kräften dazu bei, die Liebe zwischen unseren Kirchen zu vertiefen.

Indessen rufen wir auf Sie alle und auf Ihre Arbeit die Gnade und das Erbarmen Gottes herab, versichern Sie voller Liebe unserer väterlichen Fürbitte und erteilen Ihnen unseren patriarchalen Segen.

13. November 2003  
Fest des Heiligen  
Johannes Chrysostomus

Ihr inbrünstiger Fürbitter bei Gott



+ Bartholomäus von Konstantinopel

## S.H. PAPST JOHANNES PAUL II.



STAATSSSEKRETARIAT

ERSTE SEKTION  
ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN

Der Heilige Vater

**PAPST JOHANNES PAUL II.**

sendet der

*Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde St. Michael in Athen*

anlässlich ihres zwanzigjährigen Bestehens als Personalpfarrei

herzliche Segenswünsche.

Seine Heiligkeit verbindet sich mit den Katholiken deutscher Sprache in Athen in der Freude über zwei Jahrzehnte des Bestehens einer glaubensfrohen Gemeinde, die vielen Menschen eine geistliche Heimat und ein vertrauter Ort der Begegnung, des Austausches und der Begleitung auf dem persönlichen Lebens- und Glaubensweg geworden ist.

„Dank dem Vater mit Freude! Er hat euch fähig gemacht, Anteil zu haben am Los der Heiligen, die im Licht sind“ (*Kol 1, 12*). Die Pfarrei St. Michael in Athen hat mehrfachen Anlaß zum freudigen Dank: für die Stärkung des Glaubens, für die Stützung der Einzelnen und der Familien und nicht zuletzt für die Weckung geistlicher Berufungen. Die Gläubigen sind geeint im Dank und im Lob Gottes; sie empfangen die Gabe der Heiligung als „das von der Einheit des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes her geeinte Volk“ (Hl. Cyprian). Das Geschenk der Gemeinschaft mit Gott ist zugleich ein Auftrag an jeden Christen zum persönlichen Streben nach Heiligkeit: „Alle Christgläubigen jeglichen Standes oder Ranges sind zur Fülle des christlichen Lebens und zur vollkommenen Liebe berufen“ (*Lumen gentium, 40*).

Die allgemeine Berufung zur Heiligkeit bleibt nicht auf den persönlichen Bereich beschränkt: „Die heutige kulturelle und religiöse Situation erfordert die Präsenz im Glauben gereifter Katholiken und missionarischer Gemeinschaften, die allen Menschen Zeugnis geben von der Liebe Gottes (Postsynodales Apostolisches Schreiben *Ecclesia in Europa, 50*). Die Liebe erweist sich als der Grund, auf dem die Menschen den Weg zueinander und zu Gott finden können. In der Liebe geeint wenden sich die Katholiken auch den Brüdern und Schwestern orthodoxen Glaubens zu, mit dem festen Willen „einen gemeinsamen Weg zu gehen in der Einheit des Glaubens und in der Achtung vor den legitimen Unterschieden, indem sie sich gegenseitig als Glieder des einen Leibes Christi annehmen und unterstützen“ (Apostolisches Schreiben *Novo Millennio Ineunte, 48*).

Mit dem Wunsch, daß die Athener deutschsprachige katholische Gemeinde in der Verkündigung des Glaubens und im Zeugnis der Liebe weiterhin gute und reiche Früchte zu erbringen vermag, erteilt Papst Johannes Paul II. dem Hochwürdigem Herrn Pfarrer Hans Brabeck, den pastoralen Mitarbeitern sowie allen Gläubigen der Personalpfarrei St. Michael von Herzen den erbetenen Apostolischen Segen.

Mit besten persönlichen Grüßen

+ **Erzbischof Leonardo SANDRI**  
*Substitut des Staatssekretariats*

## BERICHT DER ATHENER ZEITUNG

### Zwei Jahrzehnte Personalpfarrei St. Michael „Geistliche Heimat und vertrauter Ort der Begegnung“

Am Zweiten Advent feierte die deutschsprachige katholische Kirchengemeinde ihr 20jähriges Bestehen als Personalpfarrei des Römisch-Katholischen Erzbistums Athen mit einem festlichen Jubiläumsprogramm.

Den Auftakt bildete eine von internationalem Geist getragene Pontifikalmesse, gefolgt von einem Festvortrag und einem abschließenden Empfang, der Pfarrkinder und Gäste - unter ihnen der deutsche Botschafter Dr. Albert Spiegel und seine Frau - in angeregter Atmosphäre vereinte.

Die feierliche Messe mit Wechselgesängen und Lesungen gemäß den Nationalitäten der Teilnehmenden in mehreren Sprachen, lateinisch, deutsch, griechisch, englisch, italienisch und philippinisch, zelebrierte assistiert von dem langjährigen Seelsorger der Gemeinde, Pfarrer Hans Brabeck, und zwei weiteren Geistlichen der Apostolische Nuntius in Griechenland, Erzbischof Paul Tabet. Einen zentralen Teil des Gottesdienstes nahm die Verlesung der drei prominentesten von zahlreichen Grußbotschaften ein, die den Pfarrer und seine Gemeinde in diesen Tagen erreichten, insbesondere diejenige des Heiligen Vaters, Papst Johannes Paul II., der „Freude über zwei Jahrzehnte des Bestehens einer glaubensfrohen Gemeinde“, verlautbaren ließ, „die vielen Menschen eine geistliche Heimat und ein vertrauter Ort der Begegnung, des Austauschs und der Begleitung auf dem persönlichen Lebens- und Glaubensweg geworden ist...“.

Der Ökumenische Patriarch in Konstantinopel Bartholomäus I., Pfarrer Brabeck in persönlicher Freundschaft verbunden, würdigte die Bemühungen der St. Michaels-Pfarrei, "... die Liebe

zwischen unseren Kirchen zu vertiefen", und der Erzbischof von Köln, Joachim Kardinal Meisner, ein Freund und häufig gesehener Gast der deutschsprachigen Katholiken, betonte, daß „auch eine zahlenmäßig kleine Gemeinde“ wie diese, „zur universalen Weltkirche“ gehöre „und lebendig mit dieser großen Gemeinschaft verbunden“ sei.

Grußworte, verbunden mit Dank, „...vom Pfarrer bis hin zu den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern...“ sandte Norbert Trelle, Weihbischof in Köln und Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für die Auslandsseelsorge, entboten Freunde der Pfarrei wie von orthodoxer Seite Pater Dimitrios Nikou von der Athener Metropolitankirche, der ehemalige österreichische Botschafter in Griechenland und damaliges Pfarrgemeinderatsmitglied Dr. Hans Sabaditsch, der Autor des vielbeachteten Buches „Grüß Gott- Als ich begann, wieder an Gott zu denken“, Peter Seewald, den die Gemeinde zu einer Lesung hatte begrüßen können, sowie die Bischöfe, die Pontifikalmessen zelebrierten oder die Firmung spendeten, unter ihnen der Alt-Bischof von Fatima, Alberto Cosme do Amaral. Ihn hatte man 1988 auf der ersten der beliebten, mittlerweile Tradition gewordenen Gemeindereisen aufgesucht, durch die Pfarrer Brabeck „Brückenschläge“ zwischen west- und ostkirchlichen Traditionen erlebbar zu machen versteht.

Ganz in diese in den Jubiläumsbotschaften und -feierlichkeiten zum Ausdruck kommende tiefe Einbindung der St. Michaelspfarrei in die große Mutterkirche fügte sich auch der

## ÜBER UNSER PFARRJUBILÄUM

Festvortrag des bekannten Journalisten Martin Lohmann, Chefredakteur der „Rhein-Zeitung“, Koblenz, und Moderator beim Bayerischen Rundfunk. Unter dem Titel „Unbequem und klar: Der Visionär Gottes, das Pontifikat Johannes Paul II. und sein Vermächtnis“ brachte er dem Publikum die herausragend päpstliche Persönlichkeit nahe, - die hohe ethische Einheit seiner besonderen menschlichen, in katholischem Sinne moralischen und weltbewegend politischen, friedens-spendenden und ökumenische bewegend GröÙe. Lohmann, der nun bereits zum dritten Mal als Festredner ein Jubiläum der St. Michaelspfarre mitgestaltete, war es auch, der, gefolgt von anhaltendem Applaus, die langjährigen seelsorgerlichen und ökumenischen Leistungen von Pfarrer Hans Brabeck würdigte, der seit 16 Jahren als umsichtiger und auf komplexen Gebieten treu sorgender Hirte die Belange der Gemeinde und ihrer Mitglieder vertritt.

### Gemeindeleben seit 1920

Am 1. Dezember 1983 hatte auf Antrag der Deutschen Bischofskonferenz der römisch-katholische Erzbischof von Athen, Nikolaos Foscolos, die Gründungsurkunde für die Personalpfarre St Michael unterzeichnet. Ihr gehören alle deutschsprachigen Katholiken im gesamten geographischen Raum des Bistums an (mindestens Athen mit Attika, Bötien mit Euböa, Peloponnes und Dodekanes). Ein reges, sporadisch auch seelsorgerlich betreutes Gemeindeleben gab es jedoch schon lange vor dem kirchenrechtlich offiziell anerkannten Status, etwa seit 1920. Bereits 1980 war das Gemeindezentrum Sinastraße 2-4 eingerichtet worden, das unmittelbar vor dem 15jährigen Jubiläum 1998 wegen eines verheerenden Brandes aufgegeben



*Martin Lohmann*

und mit dem jetzigen Pfarrzentrum in der gartenumkränzten Villa der Pammakaristos-Schwester in Kifissia ausgetauscht werden mußte. Damals blieben wie durch ein Wunder die ausgewählten Ikonen, die als gemeinsame Glaubenswurzeln von Ost- und Westkirche den beschrittenen Weg zur Einheit der Kirchen veranschaulichen, vom Feuer verschont, machten der Gemeinde die neue Kapelle vertraut und konnten bald durch weitere, die gemeinsamen Traditionen verbindende Ikonen und Reliquien ergänzt werden. Denn im Feiern derselben Glaubensinhalte, wozu u. a. auch das gleichzeitig begangene Osterfest oder das seit elf Jahren im spätsommerlichen Garten gefeierte Patronatsfest gehören, fand Pfarrer Brabeck den ökumenischen Mittelpunkt für die bikonfessionellen Familien der zahlreichen mit Griechen verheirateten Katholikinnen, die den Großteil der Gemeinde bilden. Bald nach seiner Ankunft 1987 hatte er erkannt: Ökumenischer Geist ist Lebenshilfe und die Pfarrei auch Heimat.

*Dr. Ursula Spindler-Niros  
Athener Zeitung, 12.12. 2003*

## VERANSTALTUNGEN

---

### VASSILOPITA

**Kifissia**

Im Anschluss an die hl. Messe am Neujahrstag 2004 wird in unserem Zentrum die Vassilopita angeschnitten. Alle Mitglieder und Freunde sind dazu herzlich eingeladen.

### SENIORENTREFFEN

**Kifissia**

Unser erstes Treffen im neuen Jahr ist am

Mittwoch, dem 07. Januar, 16.30 Uhr

Im Anschluss an das gemeinsame Kaffeetrinken wird der Film „Wir gratulieren“ mit Peter Alexander gezeigt. Dazu sind über den Seniorenkreis hinaus alle herzlich eingeladen.

### GESPRÄCHSABEND

**Kifissia**

Die Fortsetzung des Gesprächs mit unserem Pfarrer über die 21 Konzilien der Kirche findet statt am

Mittwoch, dem 21. Januar

im Anschluss an die Messfeier. Diesmal wird das Konzil „Lateran I.“ aus dem Jahre 1123 behandelt.

### WALLFAHRT

Anlässlich der Weltgebetsoktav für die Einheit der Christen vom 18.-25. Januar werden wir auf den Spuren eines Heiligen der ungeteilten Kirche, des **hl. Gregorius von Nazianz**, eine Wallfahrt unternehmen. Wir besuchen das Kloster Ag. Grigoriou bei Kavala, wo sich die Reliquien des Heiligen befinden. Der hl. Gregorius, 330 geboren, lernte während seines Studiums in Athen den hl. Basilius kennen und war zeitlebens mit ihm in Freundschaft verbunden. Er hat mehrere Briefe und Gedichte verfasst. Seine geistlichen Weisungen sind ein Gewinn auch für uns heutige Christen. Der hl. Gregorius starb im Jahre 390.

Der Besuch des nahegelegenen Philippi, wo der **hl. Apostel Paulus** zum ersten Mal auf europäischem Boden predigte und eine christliche Gemeinde gründete, ist ein weiterer Höhepunkt unserer Wallfahrt.

Abflug: Samstagmorgen, den 24. Januar, Rückflug Sonntagabend, den 25. Januar. Anmeldungen ab sofort im Pfarrbüro.

### INFORMATIONENABEND

**Kifissia**

Rückschau auf die Italienreise 2003 (bitte bringen Sie Ihre Fotos mit) und Vorschau auf die Sizilienreise (s. Seite 11) ist am

Mittwoch, dem 28. Januar

im Anschluss an die hl. Messe.

### DANKABEND

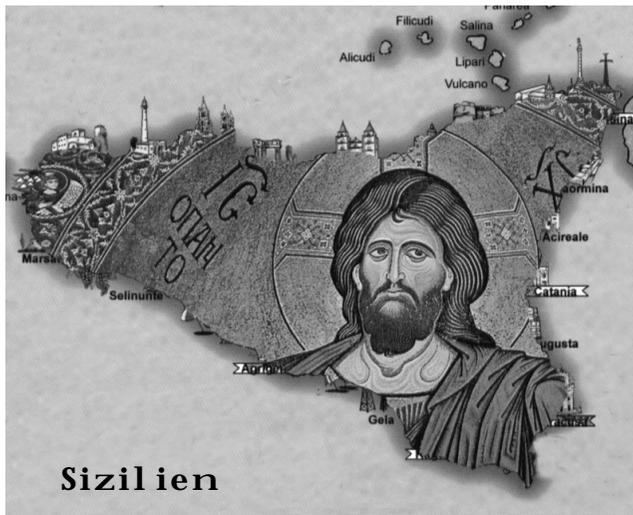
**Kifissia**

Die Helferinnen und Helfer unseres Patronatsfestes sind zu einem Dankabend herzlich eingeladen (s. Einladungsschreiben).

## 18. ST. MICHAELSREISE VOM 29.05.-05.06. 2004 NACH SIZILIEN

Sizilien ist die größte und dichtbesiedelste Insel des Mittelmeeres mit ca. 25.000 qkm Oberfläche und 5 Millionen Einwohnern und ist nur 3 km von der italienischen Halbinsel und ca. 140 km von Afrika entfernt.

Unser besonderes Interesse auf dieser Reise gilt den herrlichen Mosaikarbeiten, die wir vornehmlich im westlichen Teil der Insel finden: in **Palermo**, in der **Cappella Palatina**, ein Kleinod arabisch-normannischer Kunst, in der Kirche **La Martorana** und im nur 8 km entfernten **Monreale**. Hier erhebt sich der monumentale weltweit berühmte Dom. Im Innern entfalten sich über den schlanken Säulen die herrlichen Mosaiken aus dem Jahre 1182 wie ein goldenes Zelt. Auf 6340 qm Wandfläche bestaunen wir den größten Mosaikzyklus des Abendlandes, ein Meisterwerk, das, abgesehen von Restaurierungen im 19. Jahrhundert, original erhalten geblieben ist. Das Bildprogramm folgt im wesentlichen dem der Capella Palatina in Palermo.



Eine Autostunde von Palermo entfernt liegt die Stadt **Cefalu**, die ihren Namen der griechischen Bezeichnung für Kopf verdankt. In der herrlichen Kathedrale ist ein byzantinischer Mosaikenzklus zu bewundern, vor allem der alles beherrschende Christus Pantokrator in der Apsisnische.

Nach 250 Jahren Islam war es notwendig, Sizilien, besonders im westlichen Teil, neu zu christianisieren. Die Bildlosigkeit muslimischer Bauten wich nun der Pracht mosaikgeschmückter Kirchen. Die Kunst wurde in Dienst genommen für das große Werk der Evangelisierung. Die Mosaiken wollen die Gläubigen bilden, lehren und erleuchten, indem sie die Mysterien des Glaubens augenscheinlich hervorheben. Sie möchten den Menschen zu Gott führen. An allen oben angegebenen Orten finden wir herrliche Christusporträts, so dass wir unsere geplante Reise auch eine **Christuswallfahrt** nennen können.

Wir werden auch einige Denkmäler aus der griechischen Zeit auf Sizilien besuchen. Zu den ganz großen touristischen Höhepunkten zählen die Tempel von **Agrigento**. Sie sind die prächtigsten und besterhaltenen griechischen Tempel überhaupt. Geplant ist eine Fahrt in die sizilianische Bergwelt, von wo aus wir mit einem gewissen Abstand auch den 3350 m hohen **Aetna** betrachten können, den stets aktiven weltbekannten Vulkan.

Die An- und Abreisedaten und weitere Details werden wir bei unserem Informationsabend am Mittwoch, dem 28. Januar 2004, bekanntgeben. Anmeldungen ab sofort im Pfarrbüro.

**MHNIAIO PERIODIKO THS GERMANOFVNHS KAZOLIKHS ENORIAS**

**«AG. MIXAHL» AZHNVN**

**Teúxowariz. 203 • Ianouáriow2004 • IdioktêthwQAlbert Büttner Verein**

**Ekdóthwkai upeúzunowkatá nómonQEfhmériowHans Brabeck**

**DIANEMETAI DVREAN**